**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 15 (1899)

Heft: 3

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# WANNER & Cie, HORGEN.

Spezialgeschäft für Isolierungen aller Art.



Ausführung kompletter Isolierungen durch eigene geübte Arbeiter. Spezial-Prospekte und Kostenvoranschläge prompt und gratis!

### Eleftrotechnische und eleftrochemische Rundschau.

Maschinenfabrik Derlikon. In ihrer Generalversammlung vom 14. März 1899 haben die Aktionäre der Maschinenfabrik Derlikon eine Revision der Gesellschafts-Statuten vorgenommen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Gegenstand der Unternehmung bilden der Maschinenbau und alle damit zusammen= hängenden Geschäfte, insbesondere der Bau von Werkzeugmaschinen und elektrischen Maschinen mit Apparaten, sowie die Erstellung von Kombinationen von elektrischen Maschinen mit Arbeitsvorrichtungen (Krahnen und andere Hebezeuge, Bohrmaschinen, Antriebe aller Art u. s. w.) Die Gesellschaft kann auch ganze mit der Lieferung elektrischer Maschinen zusammenhängende Anlagen auf allen Gebieten der angewandten Elektrotechnik, insbesondere für Zwecke des Transportwesens, der Beleuchtung, der Kraftübertragung und Kraftverteilung, der Elektrochemie und Elektrometallurgie er-werben, errichten, umändern, sie für eigene oder fremde Rechnung betreiben, pachten, verpachten und veräußern. Sie kann ferner im Hinblick auf zu machende maschi-nelle oder elektrische Lieferungen Konzessionen und Berechtigungen zur gewerblichen Ausnützung der Elektrizi-tät, sowie auch Aktien und Anteile bestehender Gesellschaften und Unternehmungen auf dem Gebiete des Maschinenbaues oder der Elektrotechnik erwerben, sich bei staatlichen, kommunalen oder privaten Unternehm= ungen mit ähnlichen Zwecken beteiligen, solche gründen oder finanzieren, ihnen Vorschüffe oder Darlehen bewilligen, wie überhaupt alle Magnahmen ergreifen und Geschäfte machen, welche zur Erreichung oder Förderung der Zwecke der Gesellschaft angemessen erscheinen Die genannte Generalversammlung hat das Gesellschaftskapital von vier Millionen auf sechs Millionen Franken zu erhöhen beschlossen und gleichzeitig konstatiert, daß 4000 Aktien voll einbezahlt, die 2000 Aktien letzter Emission begeben und je mit 25% einbezahlt sind und alle 6000 Stück à Fr. 1000 auf den Inhaber lauten.

Zum Sihlseeprojekt der Maschinensabrik Derlikon bei Einsiedeln wird gemeldet: Letten Donnerstag wurde die Landkausskommission mit den Vertretern der Genossame Dorf-Vinzen einig betreffend Preis für die ca. 430 Jucharten, welche diese Korporation an das Seeprojekt abzugeben hätte. Für die Juchart sollen als Mittelpreis 2000 Fr. bezahlt werden. Am Freitag begannen Unterhandlungen mit einem Privaten in Willerzell. Die Genossamen und das Stift Einsiedeln abgerechnet, würde diesem Landwirte am meisten Boden unter Wasser kommen.

Die Eröffnung des Elektrizitätswerkes Hagned ist einer Bieler Korrespondenz der "Basler Nachrichten" zusolge durch die jüngste Katastrophe "um mehrere Monate hinausgeschoben, da die Baugerüste neuerdings weggerissen und die Arbeiten am letzten Pfeiler zerstört sind."

Elektrizitätswerksprojekt Frauenfeld. In Frauenseld wird gegenwärtig die Frage der Beschaffung elektrisschen Lichtes und elektrischer Krast lebhaft besprochen und studiert. Durch die großen Fabrikbrände von Murkart und Matingen sind ansehnliche Wasserkäfte der Murg frei geworden. Ob diese aber zur vollsständigen Versorgung Frauenselds mit Elektrizität außereichen würden, ist fraglich. Wahrscheinlich kommt die Stadt dazu, ein städtisches Elektrizitätswerk zu erzichten.

Elektrizitätswerksprojekt Kreuzlingen. Im Namen des Initiatvkomitees für das projektierte Elektrizitätswerk in Kreuzlingen zur Versorgung der Landesgegend mit elektrischer Kraft für öffentliche und Privatbeleuchtung, sowie für industrielle Zwecke aller Art referierte in einer am 4. zu Kreuzlingen abgehaltenen Versammlung der Interessenten der Gemeinden von Ermatingen dis Altnau, an der etwa 40 Mann teilenahmen, Ingenieur Dr. du Riche-Preller. Die discherige Zeichnung von vorausssichtlichem Vedarf für Veleuchtung oder motorische Kraft ist so günstig ausgesallen, daß dis Mitte April nach den dis dann einz gegangenen Anmeldungen der Anfang der Kraftanlage präzissert und der definitive Taris für das Abonnement auf Licht und Kraft sestgeseltellt werden kann. Zur Weckung des Interesses in weiteren Kreisen werden in weiteren Versammlungen ausstlärende Referate gehalten

Elektrische Bahn Buochs-Staus. Der Landrat von Nidwalden hat einer elektrischen Bahn Buochs-Staus die Genehmigung erteilt. Diese 5 Kilom. lange Strecke hat sehr günstiges Terrain. Einzig die Brücke über das Awasser und deren Rampen dürsten bedeutendere Kosten verursachen. Man vermutet, diese Konzession werde der Straßenbahn Staus-Stausstad zum Kemplacement dienen.

Elektrische Bahn Lausanne-Moudon (Milben). Die an der Erstellung einer elektrischen Bahn Lausanne-Milben interessierten Gemeinden votierten heute alle die ihnen zugemuteten Subventionen. Da auch die der privaten Zeichnung reservierte Summe rasch gedeckt wird, ist die Verwirklichung des Projektes als gesichert zu betrachten.

### Verichiedenes.

Aftiengesellschaft Ziegelwarensabrik Horw (Luzern). Zum Zwecke des Ankauses und Betriebes der Ziegelswarensabrik Horw von Buholzer und Aegerter hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet mit einem Kapital von 142,000 Fr., bestehend aus 142 Stück Prioritätsaktien à 250 Fr. = 35,000 Fr., 170 Stück Stammaktien ersten Kanges à 250 Fr. = 42,500 Fr., und 128 Stück Stammaktien 2. Kanges à 500 Fr. = 64,000 Fr.

Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Joseph Schmid von Higkirch, Joseph Boesch-Hodet von Malters, Alb. Leupi von Dagmersellen; Geschäftsleiter ist Franz Busholzer von Horn. Leupi und Buholzer wohnen in Horn, alle übrigen in Luzern.

Mechanische Ziegelei Diegenhosen. Das Unternehmen eröffnet die Substription auf 150,000 Fr. Prioritätsaktien à 1000 Fr. zu Pari. Diese Prioritäten genießen eine Vorzugsdividende bis auf 5 Prozent und werden zu 105 Prozent zurückbezahlt.

† Baumeister Ignaz Hörbst. In Einsiedeln starb im 70. Altersjahre der auch in weiten Kreisen bekannte Baumeister Ignaz Hörbst; aus Tyrol gebürtig, erward er in den 70er Jahren das Schweizerbürgerrecht. Unter der Leitung diese schlichten Baumeisters sind in Einsiedeln und Umgebung viele schönen Kirchenbauten erstanden, so die St. Joseskirche in Willerzell, die prächtige St. Sebastianskirche in Benau, die neue Kirche des Frauenklosters in der Au, die Kirche des Schwestern-Instituts in Menzingen u. a.; die letzte derselben war die gothische St. Ioseskapelle auf der Langrüti dei Einsiedeln.

Schindelbächer im Kanton Thurgau. Die Eigentümer solcher Gebäude, welche noch ganz oder teilweise mit Schindeln gedeckt sind, werden vom Polzeidepartement aufgesordert, die Schindelbachung spätestens bis 31. Dez. 1899 zu beseitigen (Geset vom 24. Januar 1886.)

schnbein gevett sind, werden vom Potzeibepatrement aufgefordert, die Schindelbachung spätestens bis 31. Dez. 1899 zu beseitigen (Geset vom 24. Januar 1886.) Der Staat leistet armen Gebäudeeigentümern an die Kosten der Bescitigung ihrer Schindeldächer, sosorn diese die Gende des Jahres 1899 ersolgt, einen Beitrag von 1 Fr. per m² zu beseitigender Dachung; werden infolge der Neubedachung auch Aenderungen am Dachstuhl oder Unterbau notwendig, so kann je nach dem Umfange dieser Arbeiten der Beitrag vom Regierungsrat die auf I Fr. 50 Kp. per m² erhöht werden (Großeratsbeschluß vom 20. März 1899.)

Die Banarbeiten am Umbrail werden insten nächsten Tagen wieder aufgenommen. Die Bauleitung hat Hr. Hunder als alt selbst in Händen und Hr. Danuser sungiert als Aufsichtsingenieur, ebenso Hr. Bezutseingenieur als Aufsichtsingenieur des Kantons und Hr. Bezirtseingenieur Tramer als leitender Ingenieur des Kantons.



### Bohrmaschinen, Drehbänke,

## Drenbanke,

### Fräsmaschinen,

eigener patentirter unübertroffener Construction.





Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G. vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.